

Honda und Nissan: Droht die große Fusion im Elektroauto-Markt?

Honda, Nissan und Mitsubishi prüfen eine Fusion, um bei Elektrofahrzeugen global wettbewerbsfähiger zu werden.



Japan, Japan - Die japanischen Autobauer Honda, Nissan und Mitsubishi stehen möglicherweise vor einer historischen Fusion, die die Automobilbranche revolutionieren könnte. Wie die Wirtschaftszeitung **Nikkei** berichtet, befinden sich die drei Unternehmen in intensiven Gesprächen über einen Zusammenschluss unter einer gemeinsamen Holdinggesellschaft. Ziel dieser Überlegungen ist es, angesichts der Konkurrenz durch Elektroautobauer wie Tesla sowie aufstrebende chinesische Hersteller im globalen Wettbewerb wieder Boden gutzumachen.

Aktuell haben Honda und Nissan bereits eine strategische Partnerschaft, die nun ausgebaut werden könnte. Laut offiziellen

Stellungnahmen gibt es derzeit nur Überlegungen zu möglichen Kooperationen. Ein Sprecher von Honda erklärte, dass „Möglichkeiten der Zusammenarbeit“ diskutiert werden, während Nissan darauf hinweist, dass der Inhalt der Berichte noch nicht von beiden Unternehmen kommuniziert wurde. Dennoch wird spekuliert, dass bereits am kommenden Montag eine offizielle Ankündigung erfolgen könnte. Ein Zusammenschluss der drei Hersteller würde sie zum drittgrößten Automobilkonzern der Welt hinter Toyota und Volkswagen machen, mit einem Jahresabsatz von über acht Millionen Fahrzeugen, wie **Produktion.de** berichtet.

Aktien reagieren auf Fusionsgerüchte

Die Spekulationen über die Fusion haben bereits erhebliche Auswirkungen auf die Aktienmärkte. Die Kurse von Nissan und Mitsubishi stiegen um zweistellige Prozentsätze, während Honda einen leichten Rückgang verzeichnete. Ein Zusammenschluss könnte Nissan, das stark von möglichen Stellenstreichungen betroffen ist, signifikant stärken. Eine Bündelung der Ressourcen in Forschung und Entwicklung, insbesondere im Bereich Elektromobilität, wäre für alle drei Marken essenziell, um ihre Wettbewerbsfähigkeit in einer sich rasant verändernden Automobilbranche zu sichern. Da die nächsten Schritte noch unklar sind, bleibt abzuwarten, ob diese Gespräche zu einem tatsächlichen Fusionsbeschluss führen werden.

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	Japan, Japan
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.produktion.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at